



Akt. 14.05.09; 11:49 Pub. 14.05.09; 11:33

PETITION

SVPler fordern volle Goldschatztruhe

«Schluss mit den Goldverkäufen»: SVP-Politiker haben eine Petition eingereicht, die dies verlangt. Das Gold müsse zum «Notvorrat» und zur «Schatztruhe» erklärt werden, wird gefordert.

Gleichentags gaben drei SVP-Nationalräte die Gründung der Bürgeraktion «Gesunde Währung» bekannt.

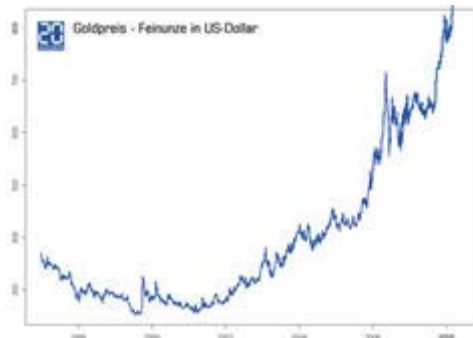
Die von 12 825 Personen unterzeichnete Petition fordert die Bundesbehörden auf, den Verkauf weiterer Goldreserven zu untersagen. Die Währungsreserven der Nationalbank sollen schrittweise und mit einem angemessenen Anteil Gold erhöht werden. Der im Ausland lagernde Teil der Goldreserven sei in die Schweiz zurückzuführen.

Das Gold müsse zum «Notvorrat» und zur «Schatztruhe» erklärt werden, schreibt der Aargauer SVP-Nationalrat Luzi Stamm in einem Referat, das den Medien abgegeben wurde. Nur eine ausreichend mit Gold unterlegte und abgesicherte Währung könne in Zeiten schwerer Krisen die Stabilität und damit auch die Kaufkraft sichern.

Zusammen mit seinen Parteikollegen Ulrich Schlüer (ZH) und Lukas Reimann (SG) hat Stamm die Bürgeraktion «Gesunde Währung» gegründet. Deren Manifest fordert neben den Goldreserven auch ein Mitentscheidungs- und Widerstandsrecht der Bürger, das Recht auf Eigentum und den Austritt der Schweiz aus dem Internationalen Währungsfonds.

Quelle: SDA/ATS

Interaktiv-Box



Infografik: Goldpreis seit 1997